

## **Die biochemische Heilweise nach Dr. Schüßler im Licht der Frauenheilkunde und Geburtshilfe Nr. 55231**

**Bewährte Schüßler-Salze für Mutter und Kind in Schwangerschaft und Stillzeit. Eine naturheilkundliche Fachfortbildung für Hebammen.**

### **Kurzbeschreibung der Fachfortbildung**

Die biochemische Heilweise nach Dr. Schüßler ist eine vielfach bewährte Therapie der Naturheilkunde. Im Unterschied zur Homöopathie werden Schüßler-Salze nach rein funktionellen Prinzipien eingesetzt. Der Organismus, respektive der zelluläre Stoffwechsel, soll ganz gezielt angeregt und unterstützt werden. Schüßler-Salze entfalten ihre Wirkung auf die Selbstregulationskräfte des Menschen nicht nur im Krankheitsfall, sondern auch und gerade in der Prävention und bei lebensverändernden Umständen wie sie eine Schwangerschaft, die Geburt und die Stillzeit darstellen. Ein ausgewogener Mineralstoffhaushalt mit ausreichend Ressourcen für gesundes Wachstum, optimale Milchbildung und die Elastizität der Gewebe ist lebensnotwendig für alle organischen Prozesse während und nach einer Schwangerschaft.

So vermittelt diese Fachfortbildung einen kurzen Überblick über das Wesen und die Wirkung von Schüßler-Salzen. Für die tägliche Hebammenpraxis werden die Schüßler-Salze praxisnah in den thematischen Kontext einer naturheilkundlichen Begleitung von Mutter und Kind in Schwangerschafts-, Geburts- und Stillzeit mit Fokus auf die Themen Geburt und Rückbildung, Schwangerschaftsübelkeit, Gemütsstörungen während und nach der Schwangerschaft, Kaiserschnitt, Stillen, Impfung und ein gesundes Mikrobiom des Kindes gestellt. Ergänzende Empfehlungen aus der Homöopathie runden die Fachfortbildung interdisziplinär ab.

**Referent als Fachperson empfohlen von der DHU :**

**Ulrike Hummel, Dipl. Pädagogin und Heilpraktikerin, Autorin**

Wann: 23. März 2024 von 09- 12:00 Uhr

Wo: Hebammenpraxis Herzle, Hauptstraße 15, 72280 Dornstetten

Kosten inklusive Snacks:

Mitglieder	28€
Nichtmitglieder	42€
Wehe Mitglieder	18€
Wehe Nichtmitglieder	32€

Wir bescheinigen 3,3 Fortbildungsstunden zum Thema (1 Schwangerschaft, 1 Geburt, 1,3 fach- und Methodenkompetenz)